

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Postfach 101529, 28015
Bremen

Auskunft erteilt
Urs Pochciol
Zimmer 514
T: +49(0)421 361 89240
F: +49(0)421 496 89240

Lt. Verteiler

E-Mail:
vergabeservice@wah.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 028-1
(bitte bei Antwort angeben)

Rundschreiben Nr. 04/2016

EU-Schwellenwerte

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Rundschreiben 03/2015 habe ich Sie darüber informiert, dass die EU-Kommission zum 01.01.2016 neue Schwellenwerte für EU-Vergaben festgelegt hat. Das Rundschreiben bezog sich auf die Verordnungen zur Änderung der Richtlinien **2004/18/EG** und **2004/17/EG**.

Auch für die mit dem neuen Oberschwellenvergaberecht 2016 (vgl. RS 01/2016) umgesetzten Richtlinien **2014/24/EU** und **2014/25/EU** hat die EU entsprechende Verordnungen mit neuen Schwellenwerten erlassen. Diese sind mit den im Rundschreiben 03/2015 bekannt gemachten Schwellenwerten **identisch**.

Für die Vergabe von „öffentlichen Dienstleistungsaufträgen betreffend soziale und andere besondere Dienstleistungen“ (Anhang XIV) führt die Richtlinie **2014/24/EU** zudem einen gesonderten Schwellenwert ein. Dies sind Dienstleistungen, welche eine begrenzt grenzüberschreitende Dimension aufweisen, ähnlich den ehemaligen B-Dienstleistungen. Hierunter sind Aufträge, die für Dienstleister aus anderen Mitgliedsstaaten nur von geringem Interesse sind, zu subsumieren (vgl. Erwägungsgründe zur Richtlinie 114 ff.).

Für die Vergabe von Konzessionen führt die Richtlinie **2014/23/EU** ebenfalls einen Schwellenwert ein. Durch Verordnung wurde dieser neu eingeführte Schwellenwert bereits angehoben.

1. Danach gelten für die Vergabe öffentlicher Aufträge nach wie vor folgende Schwellenwerte:

- für Bauaufträge: **EUR 5.225.000,-**
- für Liefer- und Dienstleistungsaufträge: **EUR 209.000,-**
- für Aufträge im Sektorenbereich:
 - **EUR 5.225.000,-** für Bauaufträge,
 - **EUR 418.000,-** für Liefer- und Dienstleistungsaufträge

2. Neu hinzugekommen sind die Schwellenwerte

- für die Vergabe von öffentlichen **Dienstleistungsaufträgen** betreffend soziale und andere besondere Dienstleistungen: **EUR 750.000,-**
- für die Vergabe von Konzessionen (**auch im Liefer- und Dienstleistungsbereich**): **EUR 5.225.000,-**

Die Schwellenwerte gelten über die Verweisung in **§ 106 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 4 GWB n.F.** für alle Vergabeverfahren, die ab dem **18.04.2016** in Deutschland durchgeführt wurden und werden. Sie sind bei Vergabeverfahren im Rahmen der Frage, ob das Verfahren EU-weit oder national durchgeführt wird, zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Stephan Slopinski

Anlage
(EU) 2015/2170
(EU) 2015/2171
(EU) 2015/2172